



Nach Angaben der deutschen Zentrale gegen Suchtrisiken ist Drogenmissbrauch in der Regel dann gegeben, wenn:



1. mit Medikamenten manipuliert wird, mit der Absicht, dass steigend die Leistung des Körpers jenseits des Natürlichen Möglichkeiten und damit es auf eins auszurichten.

2. die Medikamente sind so konzipiert, dass sie berauschende Erlebnisse vermitteln; 3. eine Person wird durch den Einsatz von Medikamenten daran gehindert, sich um sich selbst zu kümmern, ihre soziale Rolle zu erfüllen und ihrem Potenzial gerecht zu werden; 4. eine Droge wird verwendet, um Sie krank zu machen; eine Droge wird verwendet, um die Wirkung einer anderen Droge zu überbrücken oder zu begrenzen; eine Droge wird verwendet, um die Wirkung einer anderen Droge zu annullieren oder einzuschränken; eine Droge wird verwendet, um Sie krank zu machen 6. eine Droge soll die Auswirkungen von **Alkohol**, Nikotin (Nikotin ist ein starkes parasymphomimetisches Stimulans und ein Alkaloid aus der Familie der Nachtschattenpflanzen) oder Drogenkonsum lindern. 2. Der Gesamtkontext, der zu einer Abhängigkeit von einem Arzneimittel führen kann, ist sehr komplex, umfasst aber im Wesentlichen drei sich überschneidende Bereiche, nämlich: - Persönlichkeit - Umwelt - **Drogen** 2. Schmerzen, Ängste, Schlafstörungen, depressive Stimmungen, Konzentration

schulhilfen.com -
Medikamentenmissbrauch Referat

störungen) 2. Einige der schmerzlindernden
Komponenten werden mit beruhigenden oder

[dkpdf-button]

stimulierenden Substanzen kombiniert. Alle Mittel werden medizinisch zur vorübergehenden Schmerzlinderung eingesetzt. In großen Mengen missbraucht, können sie ähnliche Wirkungen wie Stimulanzien oder Beruhigungsmittel haben. Abhängigkeit: Schmerzmittel schaffen eine Abhängigkeit vor allem dadurch, dass der Anwender bei geringsten Beschwerden nach der Schmerztablette greift und nicht mehr mit den geringsten Schmerzen leben kann. Je nach Zusammensetzung des Wirkstoffs kann die Abhängigkeit immer intensiver werden.

Körperliche Folgen: Die Einnahme von Tabletten verursacht Schäden am Verdauungstrakt, Magen- und Darmerkrankungen sind weit verbreitet. Viele Mittel sind sehr schädlich für die Funktion der Nieren. Bei hohem Daür-Verbrauch verursachen sie Kopfschmerzen.

Vergiftungserscheinungen durch Überdosierung sind häufig. Psychologische Konsequenzen: Nach langem, schwerem Missbrauch kommt es zu Lähmungen, Interessenverengung, Vernachlässigung und Spannungsabbau. Beruhigungsmittel: Diese Medikamente werden verschrieben, um psychische Erkrankungen günstig zu beeinflussen. Sie tragen vor allem zur Dämpfung von Angat und nervösen Unruhezuständen bei. Darüber hinaus reduzieren sie die Eigeninitiative bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der routinemäßigen Arbeitskraft, führen

zu einer allgemein freundlicheren Lebenseinstellung und dämpfen affektive oder emotionale Ausdrücke. Abhängigkeit von Schlaftabletten und Beruhigungsmitteln: Schlaftabletten und Beruhigungsmittel können eine sehr starke psychische Abhängigkeit auslösen, besonders bei ängstlichen Menschen. Die körperliche Abhängigkeit (Physische Abhängigkeit ist ein körperlicher Zustand, der durch den chronischen Gebrauch eines toleranzbildenden Medikaments verursacht wird, bei dem ein abrupter oder allmählicher Drogenentzug unangenehme körperliche Symptome verursacht) ist ebenfalls hoch, da die Wirkung der Mittel bei längerem Gebrauch bald nachlässt, so dass die Dosis erhöht werden muss. Wenn das Medikament abgesetzt wird, treten Entzugerscheinungen wie allgemeines Unwohlsein, Schwächung, Blutdruckabfall, Erbrechen, Schwindel (Schwindel ist eine Beeinträchtigung der räumlichen Wahrnehmung und Stabilität), Zittern und das Risiko eines Kreislaufkollapses (Ein Kreislaufkollaps ist definiert als ein allgemeines oder spezifisches Versagen des Kreislaufs, entweder kardialer oder peripherer Natur) auf. Körperliche Folgen: Atemnot und Gefäßinsuffizienz können zu Tod, Leberfunktionsstörungen, Blutschäden, Bewusstlosigkeit, Magen- und Darmkrämpfen führen (Ein Krampf ist eine plötzliche, unwillkürliche Muskelkontraktion oder Überkürzung; während sie im Allgemeinen vorübergehend und nicht schädlich sind, können sie leichte bis auslösende Schmerzen und eine lähmungsähnliche Immobilität des betroffenen Muskels verursachen), Erbrechen (Erbrechen, auch Emesis und Erbrechen genannt, ist unter anderem die unwillkürliche, gewaltsame Austreibung des Mageninhalts durch den Mund und manchmal die Nase), Libidoverlust (Libido, umgangssprachlich Sexualtrieb genannt, ist der gesamte Sexualtrieb oder der Wunsch nach sexueller Aktivität) oder sogar vorübergehende Erblindung. Akute Vergiftungen sind bei Schlaftabletten wegen Überdosierung sehr verbreitet. Psychologische Konsequenzen: Abnahme der Geschicklichkeit, Selbstbeherrschung, Konzentrationsfähigkeit, Antrieb, Interessen und Denken, Reizbarkeit, Bewusstseinstrübung (Bewusstseinstrübung, auch bekannt als Gehirnebel oder mentaler Nebel, ist ein in der Medizin verwendeter Begriff, der eine Anomalie in der Regulation der allgemeinen Bewusstseinebene bezeichnet, die mild und weniger schwer als ein Delirium ist) und mentale Trägheit kann auftreten. In schweren Fällen kann dies zu Paranoia, Depressionen und sogar Wahnvorstellungen führen. Persönlichkeitsänderungen treten auf. FOLGT 4.1 Entzugerscheinungen Das bedeutet, dass nach Absetzen des Medikaments häufig sowohl körperliche als auch geistige

Mangelercheinungen auftreten. Das Auftreten von Entzugerscheinungen (Drogenentzug ist die Gruppe von Symptomen, die bei abrupter Einstellung oder Abnahme der Einnahme von Medikamenten oder Freizeitdrogen auftreten) nach dem eigenen Versuch, die Einnahme des Medikaments einzustellen, führt oft zu einer Wiederholung und damit zu einer Erhöhung der Abhängigkeit. Der Entzug von Benzodiazepin (Benzodiazepine, manchmal auch "Benzos" genannt, sind eine Klasse von Psychopharmaka, deren chemische Kernstruktur die Fusion von Benzolring und Diazepinring ist) Wirkstoffe, die in vielen Beruhigungsmitteln und Schlaftabletten enthalten sind, haben sich als besonders schwierig erwiesen. Die Entnahme kann langsam und schrittweise erfolgen, je nach Dosis und Art des Missbrauchs über mehrere Monate. Mögliche Gefahren eines plötzlichen Entzugs sind Hirnanfälle, Herz - und Kreislaufversagen, Atemstillstand (Atemstillstand ist die Einstellung der Atmung durch Versagen der Lunge). 4.2

Vergiftung. Diese können unbeabsichtigt auftreten, durch Wiederaufnahme der Medikamenteneinnahme in der gleichen Dosis nach einer Pause (Toleranzverlust) - Bekämpfung von Entzugerscheinungen mit einem anderen Medikament 4.3

Psychiatrisch-neurologische Folgen Wie bei allen Formen der Sucht gilt auch bei der Drogenabhängigkeit (Die Drogenabhängigkeit ist ein adaptiver Zustand, der sich aus einer wiederholten Medikamenteneinnahme entwickelt und bei Einstellung des Drogenkonsums zu einem Entzug führt) : - Unfähigkeit, über einen längeren Zeitraum auf Abstinenz zu verzichten - Kontrollverlust - Psychologische Veränderungen bei Verhaltensproblemen (Lagerung, Verheimlichung, Angst vor Beschaffung, etc.). Definition Doping ist der Versuch, die Leistung durch den Einsatz (Einnahme, Injektion oder Verabreichung) von Substanzen der verbotenen Stoffgruppen oder durch den Einsatz verbotener Methoden (z.B. Blutdoping (Blutdoping ist die Praxis, die Anzahl der roten Blutkörperchen im Blutkreislauf zur Steigerung der sportlichen Leistung zu erhöhen)) zu verbessern. Geschichte Schon seit der Antike sind Qüllen bekannt, die das Einkommen von leistungssteigernden Mitteln durch Athleten der alten Olympischen Spiele belegen. 1. Stimulanzen Zu den Wirkstoffen von Stimulanzen gehören Substanzen, die die Aufmerksamkeit erhöhen, Müdigkeit verzögern, die Motivation steigern und oft die Aggressivität erhöhen. Stimulanzen regen im Allgemeinen das sympathische Nervensystem an (Das sympathische Nervensystem ist eine der beiden Hauptabteilungen des vegetativen Nervensystems, die andere das parasympathische

Nervensystem). Kreislaufstimulierung -fortgeführte Bronchien (Ein Bronchus, auch Haupt- oder Primärbronchus genannt, ist ein Atemweg in den Atemwegen, der Luft in die Lunge leitet) (bessere Atmung) und damit Stärkung der energiever sorgenden Stoffwechselprozesse -Hemmung (Aktivität) der Verdauungsorgane = Energieeinsparung -Gesamteffekt: ermüdungshemmend, erhöhte Konzentration und Leistungsbereitschaft Unterschieden wird zwischen verschiedenen Stoffgruppen. Zum Beispiel gibt es Sympathomimetika (Sympathomimetika sind Stimulanzen, die die Wirkung von endogenen Agonisten des sympathischen Nervensystems nachahmen) . Diese haben eine direkte oder indirekte Wirkung. Dazu gehören **Kokain** -Adrenalin, Ephedrin (Ephedrin ist ein Medikament und Stimulans) und Phenylephrin (Phenylephrin ist ein selektiver α 1-adrenerger Rezeptor-Agonist der Phenethylamin-Klasse, der hauptsächlich als Abschwellungsmittel, als Mittel zur Erweiterung der Pupille und zur Erhöhung des Blutdrucks verwendet wird) . Diese Substanz bildet eine Hirnsperre, die den Zugang zum ZNS blockiert. Wirkung (Hyperaktivität, Euphorie (Euphorie ist ein affektiver Zustand, in dem eine Person Freude oder Aufregung und intensive Gefühle von Wohlbefinden und Glück erlebt), aggressives Verhalten, Halluzinationen) ist eine der Nebenwirkungen. Darüber hinaus kann ein Suchtpotenzial entstehen oder eine Stressreaktion auftreten (für **das Herz** bei übermäßiger Anstrengung (Anstrengung ist die Nutzung von körperlicher oder wahrgenommener Energie)). Da Stoffe aus dieser Gruppe teilweise in Husten-, Erkältungs- oder Kreislaufmitteln enthalten sind, sollten diese nur nach Rücksprache mit dem zuständigen Arzt der Berufsgenossenschaft eingenommen und mindestens drei Tage vor dem Wettkampf abgesetzt werden.

3. Anabolika Diese Substanzklasse enthält die so genannten androgenen anabolen Steroide und Beta-2-Agonisten (β 2 adrenerge Rezeptor-Agonisten, auch bekannt als adrenerge β 2 Rezeptor-Agonisten, sind eine Klasse von Medikamenten, die auf den β 2 adrenergen Rezeptor wirken) . Zu dieser Substanzklasse gehören Verbindungen, die mit der männlichen Gonade vergleichbar sind (Eine Gonade oder Geschlechtsdrüse oder Fortpflanzungsdrüse ist eine endokrine Drüse, die die Keimzellen eines Organismus produziert) Hormon Testosteron, das ebenfalls als Dotierstoff gilt. Diese Substanzen werden im Sport missbraucht, um sowohl die Muskelmasse als auch die Kraft in Verbindung mit einer erhöhten Nahrungsaufnahme zu erhöhen, aber auch die Wettkampfbereitschaft zu erhöhen. Neben synthetischen anabolen Steroiden (Anabole Steroide, auch besser bekannt als anabole androgene Steroide, sind

steroidale Androgene, die natürliche Androgene wie Testosteron sowie synthetische Substanzen beinhalten, die strukturell verwandt sind und ähnliche Wirkungen wie Testosteron haben), wird Testosteron, das vom Organismus produziert, aber auch als Medikament erhältlich ist, teilweise für Doping missbraucht. Es ist verboten, es auch zu nehmen. Das Testosteron eines Athleten (Testosteron ist das primäre männliche Geschlechtshormon und ein anaboles Steroid) zu Epitestosteron (Epitestosteron oder Isotestosteron, auch bekannt als 17α -Testosteron oder als Androst-4-en- 17α -ol-3-one, ist ein endogenes Steroid und ein Epimer des androgenen Geschlechtshormons Testosteron) Verhältnis größer als 6:1

im Urin eines Athleten gilt als Verstoß gegen die Dopingregeln, es sei denn, es gibt Beweise dafür, dass dieses Verhältnis auf eine physiologische oder pathologische Ursache zurückzuführen ist. Die Nebenwirkungen einer längeren Anwendung von anabolen Steroiden führen zu schweren Gesundheitsschäden. Von einer Sucht kann man mit 100%iger Sicherheit sprechen, wenn mindestens 3 der folgenden Kriterien zutreffen: a. Kontrollverlust. Physischer Rückzug. Toleranzentwicklung. Zinsverlust. Verbrechen f. Unmöglichkeit, **Heroin** zu stoppen (**Heroin**, unter anderem auch bekannt als Diamorphin, ist ein Opiat, das typischerweise als Freizeitdroge wegen seiner euphorischen Wirkung verwendet wird) : Aus Schlafmohn gewonnen (Papaver somniferum, der Schlafmohn, ist eine Blütenpflanzenart aus der Familie der Papaveraceae) Wirkungen: Ruhe- und Entspannungsgefühl, eingeschränkte Sinne, Leistungsminderung, Konzentrationsstörungen, Selbstvertrauensverlust, abnehmendes Urteilsvermögen, mehrfache körperliche Beeinträchtigungen Kokain (Kokain, auch bekannt als Koks, ist ein starkes Stimulans, das meist als Freizeitdroge verwendet wird) :- Vom südamerikanischen Kokastrauch- Mehrere Meter hoch Früher als Anästhetikum hergestellt- In Coca-Cola- Verarbeiteter Form: Crack, benannt nach dem Sound, den es macht, wenn es auf die Straße fällt - Effekte: Leistungssteigerung, Aktivität, Drang zu sprechen, Psychosen, Tendenz zu Aggression, Wahnvorstellungen, Überheblichkeit, Halluzinationen, Depressionen, 5. körperliche Schäden Durch Prostitution, unreine Spritzen, etc..... Folgende Krankheiten und Schäden können auftreten:- **Hepatitis B** (**Hepatitis B** ist eine Infektionskrankheit, die durch das Hepatitis-B-Virus verursacht wird, das die Leber befällt) +C- HIV (Das menschliche Immunschwäche-Virus ist ein Lentivirus, das eine HIV-Infektion und im Laufe der Zeit erworbenes Immunschwächesyndrom verursacht) - Sexuell

übertragbare Krankheiten (sexuell übertragbare Infektionen, auch als sexuell übertragbare Krankheiten und Geschlechtskrankheiten bezeichnet, sind Infektionen, die häufig durch Sex verbreitet werden, insbesondere Vaginalverkehr, Analsex oder Oralsex) - Sepsis (Blutvergiftung (Sepsis ist ein lebensbedrohlicher Zustand, der auftritt, wenn die Reaktion des Körpers auf eine Infektion das eigene Gewebe und die eigenen Organe verletzt))- Lungenentzündung (Lungenentzündung ist ein entzündlicher Zustand der Lunge, der vor allem die mikroskopischen Lungenbläschen betrifft, die als Alveolen bekannt sind) - Spritzenabszesse- Harnwegsinfektionen- Ungezieferbefall - Unfälle (mit Todesfolge) mit Medikamentenvergiftung

Anzeige